

Wissenschaftlich begleitete Entwicklung von Produkten für den Sprachunterricht

- ✓ Didaktisch-methodisches Design für das mehrsprachige Vorlesen
- ✓ Lehr- und Lernmaterialien: Methodische Anleitung, mehrsprachige Vorleseskripts, Beispiele für begleitende Aufgabenstellungen (Anschlusskommunikation)
- ✓ *Scaffolding*-Maßnahmen für das mehrsprachige Vorlesedesign
- ✓ Sprachenübergreifendes Training von Hörstrategien

Sprachdidaktische Forschung

- ✓ Qualitative und quantitative Analyse zur Akzeptanz des mehrsprachigen Vorlesedesigns
- ✓ Qualitative Analyse des Zusammenhangs von mehrsprachigem Vorlesen und Lesemotivation
- ✓ Qualitative Analyse der Nutzung von Hörstrategien im mehrsprachigen Vorlesedesign

Projektteam Deutschland / Schweiz / Österreich

Pädagogische Hochschule Weingarten

Prof. Dr. Ute Massler, Projektleitung
Dr. Kerstin Theinert
Mag. Martin Zerlauth

Pädagogische Hochschule St. Gallen

Robert Hilbe
Prof. Sabine Kutzelmann
Prof. Reto Hunkeler
Christoph Chesini

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Dr. Klaus Peter
Dominik Unterthiner

Kontakt: www.mevol.eu / info@mevol.eu



Internationale
Bodensee
Hochschule

Unterstützt durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



MeVol
Mehrsprachiges Vorlesen

Mehrsprachiges Vorlesen der Lehrperson in Schul- und Fremdsprache zur Förderung von Lesemotivation und Sprachbewusstheit auf Sekundarstufe I



Problemaufriss

Das Projekt erarbeitet eine mehrsprachige Lesefördermaßnahme, um sprachenübergreifend die Bereitschaft, sich mit fiktionalen Texten in Schul- und Fremdsprache auseinanderzusetzen, bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I zu fördern. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund des Leseknicks, den viele Schülerinnen und Schüler in der Pubertät durchlaufen, relevant.

Darüber hinaus ermöglicht das Design aufgrund seiner Anlage vielen Jugendlichen, in der Kindheit nicht gemachte Vorleseerfahrungen nachzuholen und literarischen Texten in Schul- und Fremdsprache mit Genuss anstatt mit Mühe zu begegnen.

Das didaktisch-methodische Design, das hierfür entwickelt wird, reagiert auf zentrale und im Moment noch ungelöste Probleme im Bereich der Schul- und Fremdsprachendidaktik:

- Die Ergebnisse der großen Leseleistungsstudien der letzten Dekade haben in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufgezeigt, dass es insbesondere in der Sekundarstufe I große Defizite in der Lesekompetenz in Schul- und Fremdsprache gibt, v. a. bei männlichen Schülern und bei Schülerinnen und Schülern mit schwachem sozioökonomischen Hintergrund.
- Anstelle eines isolierten Sprachenlernens soll der Unterricht in der Schul- und den Fremdsprachen stärker vernetzt werden.

- Neuere Modellierungen des multiplen Spracherwerbs stellen das dynamische Zusammenspiel zwischen allen erworbenen und erlernten Sprachen in den Vordergrund. Dennoch gibt es bisher nur wenige konkrete Vorschläge dafür, wie das mehrsprachige Repertoire von Schülerinnen und Schülern im Leseunterricht genutzt werden kann.

Projektziele

Ziel ist es, ein mehrsprachiges Vorlesedesign inklusive geeigneter Lehr- und Lernmaterialien sowie Trainingsmaterialien zu entwickeln, die

- die Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler sprachenübergreifend fördern,
- dadurch für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern Synergien für das Lernen und Lehren von Schul- und Fremdsprache schaffen,
- bei Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern die Bereitschaft steigern, sich auf Lernprozesse in mehrsprachigen Lernumgebungen einzulassen, wobei Schülerinnen und Schüler mit vergleichsweise geringer Lesekompetenz nicht isoliert unterrichtet werden, sondern gemeinsam mit den stärkeren eine Kompetenzerweiterung erleben.
- Zudem wird ein Fortbildungsprogramm für Lehrpersonen ausgearbeitet, das sicherstellt, dass das mehrsprachige Vorlesen auch tatsächlich in den Schulen ankommt.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an Lehrpersonen, verantwortliche Institutionen für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen, an Lehrmittelverlage und an interessierte Sprachdidaktiker/innen und Forschende.

Design Based Research

Die Entwicklung des didaktisch-methodischen Designs erfolgt gemäß den Grundsätzen des *Design Based Research* (DBR). Im DBR-Ansatz durchläuft die Ausarbeitung von pädagogischen Interventionen für die Unterrichtspraxis mehrere Phasen der Entwicklung und der Erprobung im Unterricht. Diese erfolgen unter wissenschaftlich evaluierten Bedingungen, wodurch das Vorlesedesign und die dazugehörigen Unterrichts- und Weiterbildungsangebote theoretisch fundiert und praxiserprobt sind.

The logo for MeVol, featuring the word "MeVol" in a stylized, blue, sans-serif font. The "e" and "o" are connected, and the "V" is a simple, blocky shape.

Mehrsprachiges Vorlesen